

Nr.: 371/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	22.10.2022
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Munzig, Doris	
■ Telefon	07621 410-3400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	15.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

ÖPNV; Beschleunigte planerische Umsetzung des Nahverkehrsplans (Haushalt 2023 Variante 3)

Beschlussvorschlag

Zur Beschleunigung der Zielerreichung des Nahverkehrsplans Landkreis Lörrach – insbesondere mit Blick auf Verbesserungen des ÖPNV im Markgräflerland – wird der Schaffung einer zusätzlichen Stelle „Nahverkehrsplanung“ (1,0 VZÄ) zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	ÖPNV/Förderung der ÖPNV-Infrastruktur

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis sorgt für einen bedarfsgerechten, günstigen und komfortablen Öffentlichen Nahverkehr, auch grenzüberschreitend in der Agglomeration Basel

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Der Landkreis wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	101.000 €	€		ja
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand					76.000	fortzuschreiben
	Sachaufwand					25.000	fortzuschreiben
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand					„Variante 3“	
	Sachaufwand					„Variante 3“	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Strategisches Ziel des Landkreises ist es, sich als Aufgabenträger im straßengebundenen ÖPNV für einen **bedarfsgerechten, günstigen und komfortablen Öffentlichen Nahverkehr auch grenzüberschreitend in der Agglomeration Basel** einzusetzen, wobei insbesondere auch auf eine gleichwertige Versorgung des ländlichen Raums Wert gelegt wird. Dafür ist es erforderlich, ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes ÖPNV-Angebot möglichst für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises zu planen, zu gestalten und über die verkehrsmarktlichen Instrumente umzusetzen.

Für den Ausbau des ÖPNV hat der Landkreis neben den landesseitigen Finanzierungsinstrumenten die kreiseigenen Beiträge stetig erhöht. Aktuell veranschlagt ist ein Aufwand – einschließlich landesseitigen Kostenbeiträgen – im Umfang über 10 Mio. €.

Im Nahverkehrsplan des Landkreises Lörrach, zuletzt fortgeschrieben im Jahr 2020 und im laufenden Sitzungsturnus des Kreistags erneut teilweise anzupassen, werden die Grundsätze und Rahmenbedingungen für den ÖPNV im Kreisgebiet festgehalten. Danach bestellt der Landkreis seit 2017 mit nicht unwesentlichem finanziellen Engagement in großem Umfang Verkehrsleistungen (Angebotsorientierung versus reiner Nachfrageorientierung). Darüber hinaus soll durch die im Nahverkehrsplan enthaltenen Prüfaufträge und Maßnahmen der ÖPNV im Landkreis zielgerichtet weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Auf der Zeitachse richten sich die Planungsmaßnahmen aktuell im Wesentlichen an den frühestmöglichen Linienbündelungen aus. So wurde das Hochrheinbündel für den Start im Dezember 2022 vorbereitet, die Linienbündel Schwarzwald und Wiesental sollen im Dezember 2024 und das Linienbündel Markgräflerland im Dezember 2026 in Betrieb gehen.

Zurzeit ist im Fachbereich Verkehr lediglich ein Verkehrsplaner (1,0 VZÄ) mit diesen ambitionierten Zielen im Bereich des ÖPNV betraut. Unterstützung erfolgt durch die Fachbereichsleitung und eine Mitarbeiterin (0,5 VZÄ), die im Wesentlichen Abrechnungsaufgaben übernimmt. Die Planungskapazitäten werden überdies mit vielen peripheren Aufgaben aufgrund aktueller Herausforderungen, Schadensausgleichen und Rettungsschirmen belastet (z. B. Corona, Energiekrise, 9-Euro-Ticket/ggf. Nachfolgeangebot, Landesweites Jugendticket). **Unter diesen Umständen ist es ausgeschlossen, dass die Planung neuer oder verbesserter Busverkehre beschleunigt wird bzw. im Vorgriff auf Linienbündelungen Einzelmaßnahmen vorzogen werden.**

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, im Rahmen des Haushalts und ab dem Jahr 2023 eine zusätzliche Stelle mit dem Aufgabenprofil der Verkehrsplanung zu schaffen. Mithilfe der so ausgeweiteten Planungskapazität könnten insbesondere für das erst spät in Betrieb gehende **Linienbündel Markgräflerland bereits im kommenden Jahr Linien und Angebote konzipiert werden**, die dann beispielsweise zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 bestellt werden könnten. Entsprechende Maßnahmenvorschläge liegen mit der kürzlich abgeschlossenen Verkehrsstudien Kandertal auf dem Tisch.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter
